



Gemeinde Finkenberg

Ortsentwicklung

FINKEN BERG

mit Bürger:innenbeteiligung

2035



VORWORT BÜRGER- MEISTER



Die Gemeinde Finkenberg hat sich entschieden, einen Agenda-21-Prozess durchzuführen, um die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu fördern. Dieser Prozess, der etwa 8 Monate dauerte, wurde in drei Phasen unterteilt und von einem 11-köpfigen Kernteam koordiniert. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehörten Themen wie **Bevölkerung, Wohnraum, Gemeindeleben, Jugend, Freizeit, Kultur, öffentliche Infrastruktur, Verkehr, Versorgung, Wirtschaft, Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft.**

Der Prozess begann mit einer schriftlichen Bürger:innenbefragung und einer Zukunftswerkstatt am 11. Dezember 2023, an der rund 70 Personen teilnahmen. Es folgten vertiefende **Themen-Workshops** zu verschiedenen Schwerpunkten wie Ortskerngestaltung, Verkehr, Soziales, Ökologie und Verbesserungen für den Ortsteil Dornauberg. Die Workshops fanden zwischen April und Mai 2024 statt und hatten jeweils 20 bis 30 Teilnehmer:innen.

**Herzlichen Dank
allen Mitwirkenden!**

Bürgermeister Andreas Kröll



**DAS ZUKUNFTSPROFIL SPIEGELT DEN WÜNSCHENSWERTEN
SOLLZUSTAND IN FINKENBERG IM JAHR 2035 WIDER.**

PROZESSABLAUF



PHASE 1

Vorbereitung & Grundlagen

- Zusammenstellen Kernteam - Auftaktsitzung
- Öffentlichkeitsarbeit - Erzeugung Aufbruchstimmung
- Grundlagenanalyse - Ortskern Check
- Sensibilisierungsgespräche Stakeholder



PHASE 2

Bürger:innenbeteiligung

- Bevölkerungsbefragung - online / schriftlich
- Workshops - verschiedene Formate
- Gemeinsame Ortsbegehung
- Projektwerkstatt



PHASE 3

Konzept & Umsetzungsbegleitung

- Ausarbeitung Zukunftsprofil
- Ausarbeitung Maßnahmenkatalog
- Feedback Kernteam & Gemeinde
- Umsetzungsbegleitung & Monitoring Projektgruppen



Laufende Kernteamsitzungen

Ortsbegehung 5 Workshops

Zukunftswerkstatt

Abschlussveranstaltung



Die fünf Themenbereiche

01

Ortskern · Gestaltung · Verkehr · Mobilität

02

Angebot · Wirtschaft & Tourismus

03

Freizeit · Vereine · Jugend & Soziales

04

Ökologie · Energie · Wohnen & Zonierung

05

Zukunft Dornauberg / Ginzling

Das Zukunftsprofil ist teilweise in Gegenwartsform verfasst.
Der Leser hat sich dabei gedanklich ins Jahr 2035 zu versetzen.

*Sämtliche angeführte Handlungsansätze sind in einem Maßnahmenkatalog
näher beschrieben und werden laufend ergänzt.*

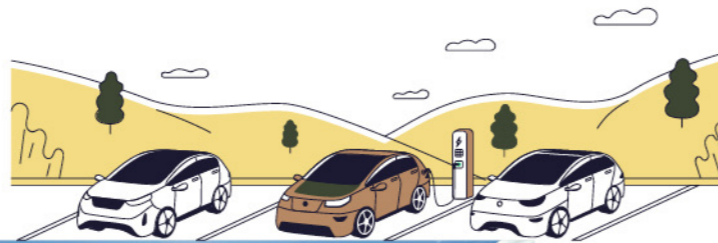
01

Ortskern

Gestaltung

Verkehr

Mobilität



LEITSÄTZE

Die **Lage am Berg**, umgeben von einer wunderbaren **Naturlandschaft**, ist ein wesentliches Merkmal von Finkenberg. Der Ortskern gliedert sich in **drei Zonen** (Nahversorgung/Schule – Almbahnen – Kommunales Zentrum), welche mit einer gut ausgebauten **Wegestruktur** verbunden sind.

Mit dem **geplanten Neubau des Sparmarktes** erfährt die gesamte Zone eine enorme Aufwertung. Durch eine neue **Platzgestaltung mit Tiefgarage** wird die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht, insbesondere die Anlieferung/Abholung der Schulkinder funktioniert dann besser.

Die **leerstehenden** bzw. minder genutzten **Gebäude** im Ortskern wurden saniert und einer **sinnvollen Nachnutzung** zugeführt.

Durch die Installation von Radargeräten an mehreren neutralgischen Punkten wird die **Durchfahrtsgeschwindigkeit** erkennbar reduziert.

Finkenberg bemüht sich um eine **moderne, bedarfsorientierte Mobilität**. Neben einer Verbesserung des Busystems (Takt bzw. Vereinfachung) werden auch **Car-sharing- und Rufsysteme** sowie die gesamte **Elektromobilität** (Auto und Rad) forciert bzw. die nötigen Infrastrukturen weiterentwickelt.

ZIELE

- Verbesserung der Geh- & Radwege
- Steigerung der Aufenthaltsqualität im Bereich Spar/Schule
- Sinnvolle Nachnutzung leerstehender Gebäude
- Reduktion der Durchfahrtsgeschwindigkeit
- Verbesserung der Parkplatzsituation
- Ausbau einer modernen, bedarfsorientierten Mobilität

HANDLUNGS-ANSÄTZE

- Projekt 1:** Nutzungskonzept Leerstände
- Projekt 2:** Maßnahmenbündel Verkehr
- Projekt 3:** Bedarfsprüfung Rufbussystem

02

Angebot Wirtschaft Tourismus



LEITSÄTZE

Mit der Neuprojektierung des Sparmarktes wird die **Nahversorgung** in Finkenberg langfristig gesichert. Ein qualitativ ansprechendes Gastronomieangebot soll sich zum beliebten Treffpunkt für Einheimische entwickeln.

Die Gemeinde schafft **optimale Rahmenbedingungen** für Wirtschaftsbetriebe unterschiedlicher Ausrichtung. Finkenberg wird zunehmend als Standort für **digitalaffine Berufsgruppen** interessant. Auch im Tourismus wird die **Digitalisierungswelle** nicht verschlafen!

Finkenberg lebt vom Tourismus! Ein kontinuierlicher und gezielter Ausbau der notwendigen Infrastrukturen trägt maßgeblich zum Erfolg bei. Dabei wird ein Hauptaugenmerk auf die **Sommersaison** gelegt.

Eine weitere Schärfung der **Positionierung von Angebot und Zielgruppen** gibt Finkenberg ein klares Profil und hebt den

Ort aus der Masse. Dabei gilt die Devise: „Qualität vor Quantität“.

In Finkenberg wird eine langfristig ausgerichtete, **nachhaltige Weiterentwicklung** des Tourismus angestrebt. Insbesondere die **Lebensqualität** der Bewohner:innen, Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen muss zentraler Bestandteil der künftigen Entwicklungsstrategie sein. Nur so kann eine **positive Tourismusgesinnung** entstehen, die sich auch auf den Gast überträgt!

Ein wichtiger Erfolgsfaktor liegt in der Verfügbarkeit und **Qualität der Mitarbeiter:innen**. Gemeinsame Anstrengungen bei Schulung und Bindung führen zum Erfolg.

“ ZIELE

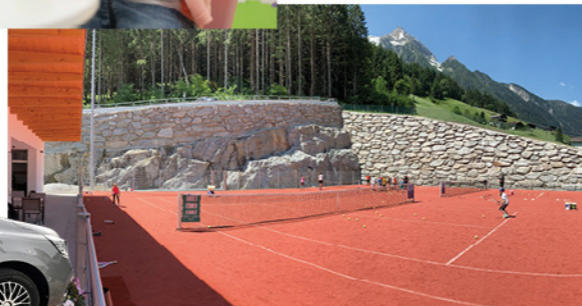
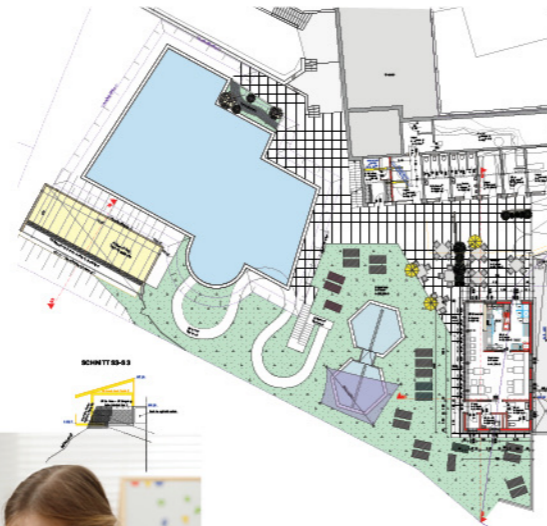
- *Sicherung/Ausbau der Nahversorgung inkl. Ganzjahresgastronomie*
- *Schaffung guter Rahmenbedingungen für Betriebe*
- *Digitalisierungswelle positiv nutzen*
- *Ausbau der touristischen Infrastruktur, Stärkung der Sommersaison*
- *Qualität vor Quantität*
- *Positionierung von Zielgruppen und Angebot schärfen*
- *Aktive Schulung und Bindung der Mitarbeiter*

HANDLUNGS- ANSÄTZE

Projekt 4: Sparmarkt Projekt

03

Freizeit Vereine Jugend Soziales



LEITSÄTZE

Finkenberg verfügt über attraktive, zeitgemäß ausgestattete **Freizeit- und Sportinfrastrukturen**, welche sowohl den Tourist:innen als auch der einheimischen Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Veranstaltungen und Events finden in Finkenberg verteilt auf mehrere Plätze sowie in gut ausgestatteten Räumlichkeiten statt. Durch diese Dezentralisierung werden Probleme mit Anrainer:innen (Lärm, Verkehr) minimiert.

Ehrenamtliches Engagement wird in Finkenberg geschätzt und gefördert! Die rege **Ver-einstätigkeit** ist eine wichtige Säule der Ortsgemeinschaft und Teil einer sinnvollen Kinder- und Jugendbetreuung.

Finkenberg bietet seinen Einwohner:innen einen **hohen sozialen Standard**. Schule und Kindergarten sind in baulich gutem Zustand und zeitgemäß ausgestattet, die sozialen Dienste sind kundenorientiert organisiert.

Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** wird in Finkenberg aktiv gefördert! Es gibt bedarfsorientierte und gut organisierte Einrichtungen und Modelle zur Kinderbetreuung.

In Finkenberg werden regelmäßig **Aus- und Weiterbildungen** angeboten, wobei eine enge Abstimmung mit dem regionalen Angebot erfolgt

ZIELE

- *Attraktive Freizeit- und Sportinfrastrukturen*
- *Mehrere gut ausgestattete Plätze/Räume für Veranstaltungen*
- *Stärkung des Ehrenamtes*
- *Zeitgemäße, bedarfsorientierte soziale Infrastrukturen*
- *Stärkung der Vereinbarkeit Familie und Beruf*
- *Regionale Abstimmung und Ergänzung Aus- u. Weiterbildungsangebot*

HANDLUNGS- ANSÄTZE

- Projekt 5:** Sanierung Schwimmbad
- Projekt 6:** Multifunktionsraum zum Mieten
- Projekt 7:** Fitnessparcours Glocke

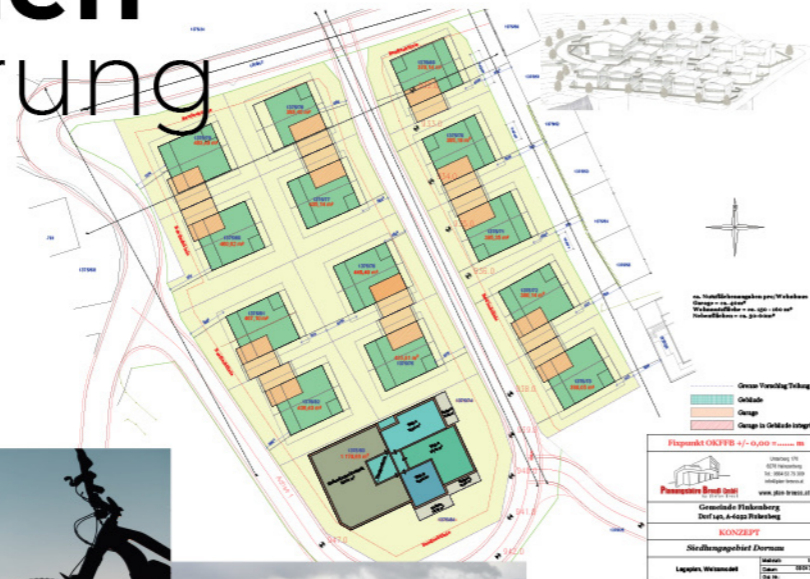
04

Ökologie

Energie

Wohnen

Zonierung



LEITSÄTZE

Mit der erneuerten **Trinkwasserleitung** vom Penken erreicht Finkenberg eine **hohe Versorgungssicherheit**. Die Kombination mit einem Kraftwerk zur **Energiegewinnung** ist effizient und innovativ.

Generell strebt die Gemeinde in Richtung **Energie-Autarkie**. Bei größeren Photovoltaik- und Windkraftanlagen wird jedoch stets im Einzelfall eine kritische Abwägung mit **Aspekten des Landschaftsbildes** vorgenommen.

Die **Elektromobilität** (Auto und Rad) wird in Finkenberg aktiv forciert und die nötigen Infrastrukturen weiterentwickelt.

Bewusstseinsbildung zu den Themen **Umwelt, Landschaft und Müll** beginnt in Finken-

berg bereits im Kindergarten. Die Bevölkerung wird regelmäßig informiert und sensibilisiert.

Die Gemeinde bemüht sich intensiv um die **Sicherung von Grundstücken** und die **Schaffung von Wohnraum** zu attraktiven Konditionen. Das Thema „**leistbares Wohnen**“ hat in der Gemeindepolitik einen besonders hohen Stellenwert!

Eine **vorausschauende Raumordnung** sorgt für ein konfliktfreies Nebeneinander verschiedener Nutzungsformen (Wohnen, Tourismus, Landwirtschaft, Freizeit- und Grünraum).

ZIELE

- Erneuerung der Trinkwasserversorgung
- Ausbau der erneuerbaren Energiegewinnung inkl. kritischer Abwägung der Beeinträchtigungen von Landschaftsschutz und -bild
- Ausbau der E-Mobilität
- Bewusstseinsbildung zum Thema Müll
- Aktiver Ausbau von leistbaren Wohnungen
- Raumordnung sorgt für konfliktfreies Nebeneinander verschiedener Nutzungen

HANDLUNGS-ANSÄTZE

Projekt 8: Trinkwasser-/Energieprojekt Penken

Projekt 9: Erweiterung Siedlungsgebiet

05

Zukunft Dornauberg/ Ginzling



LEITSÄTZE

Zwischen Mayrhofen und Finkenberg gelegen, ist man in Ginzling auf sein **Ortsstatut** stolz und pflegt diese **eigenständige Identität**.

Durch die exponierte, landschaftlich reizvolle Lage positioniert sich Ginzling insbesondere durch die Themen „**Bergsteigen und Klettern**“. Diese touristische Nischenstrategie ist weiter zu verfolgen und gezielt auszubauen.

Das **Beherbergungsangebot** ist zielgruppenadäquat zu verbessern. Generell ist ein **Ausbau der Wertschöpfungskette** im Ort anzustreben.

In Ginzling gibt es eine **Basis-Nahversorgung** mit den wichtigsten Gütern des täglichen Bedarfs sowie einen **gastronomischen Treffpunkt**.

Eine der wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft des Dorfes ist es, junge Menschen im Ort zu halten, indem **leistbarer Wohnraum** geschaffen wird.

Die **öffentliche Mobilität** konnte durch eine bessere Taktung der Busverbindungen in der Zwischensaison verbessert werden.

Ginzling hat im Dorfkern eine hohe **Aufenthaltsqualität**. Die **Verkehrssituation** konnte entschleunigt und die **Beschilderung** optimiert werden.

“ ZIELE

- *Erhalt des Ortsstatuts*
- *Ausbau der touristischen Nischenstrategien*
- *Verbesserung des Beherbergungsangebots*
- *Ausbau der Wertschöpfungskette*
- *Sicherstellung der Basis-Nahversorgung*
- *Schaffung von leistbarem Wohnraum*
- *Verkehrsberuhigung und bessere Kennzeichnung*
- *Bessere Busverbindungen in der Zwischensaison*

HANDLUNGS- ANSÄTZE

Projekt 10: Optimierung der Beschilderung

IMPRESSUM

Auftragnehmer

CIMA Beratung + Management GmbH
Johannesgasse 8
A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 0043 7752 71117
cima@cima.co.at
www.cima.co.at

Auftraggeber

Gemeinde Finkenberg
Dorf 140
A-6292 Finkenberg

Texte: CIMA Beratung + Management GmbH
Fotos: Gemeinde Finkenberg, CIMA, shutterstock.com, Rudolf Klausner,
Archiv TVB Tux-Finkenberg, Fotograf Hannes Sautner
Grafik: push up, Agentur für Grafik & Design



©CIMA Beratung + Management GmbH
Dezember 2024